

## [Monobank kündigte eine neue Welle von DDoS-Angriffen an](#)

**22.01.2024**

Monobank hat eine weitere Welle von DDoS-Angriffen erlebt, die ununterbrochen andauern. Das berichtete der Mitbegründer der Bank, Oleg Gorokhovskiy, am Sonntag, den 21. Januar, in seinem Telegram-Kanal.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Monobank hat eine weitere Welle von DDoS-Angriffen erlebt, die ununterbrochen andauern. Das berichtete der Mitbegründer der Bank, Oleg Gorokhovskiy, am Sonntag, den 21. Januar, in seinem Telegram-Kanal.

Wie Oleg Gorokhovskiy schrieb, ist die Bank eines der am häufigsten angegriffenen IT-Ziele im Land. Er dankte auch dem IT-Team, das die IT-Infrastruktur der Bank bewacht.

„Ich denke, dass die Monobank heute eines der am meisten angegriffenen IT-Ziele im Lande ist. Die DDoS-Angriffe gehen unaufhörlich weiter. Sobald der Angriff beendet war, betrug die Gesamtlast 580 Millionen Serviceanfragen. Das ist einfach kosmisch. Ich möchte unserem IT-Team, das unserer IT-Infrastruktur zur Seite steht, ein großes Dankeschön aussprechen. Während ich dies schreibe, hat eine neue Welle begonnen. Stehend!“ schrieb Gorokhovskiy.

Am Freitag, den 19. Januar, kam es zu einem Ausfall bei der ukrainischen Online-Bank Monobank. Die Schwierigkeiten bei der Arbeit der Bank hielten auch am 20. Januar an.

Erinnern Sie sich daran, dass Monobank Mitte Dezember einem massiven Cyberangriff ausgesetzt war.

Auch am 9. Januar hatte die Monobank einen Ausfall – einige Kunden konnten sich nicht in die Anwendung einloggen. Doch schon bald meldete die Bank, dass die technische Störung behoben worden war.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 237

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.